

PRESSEMITTEILUNG

GALERIE ART CRU BERLIN · ORANIENBURGER STRASSE 27 · 10117 BERLIN-MITTE



030 / 24 35 73 14
WWW.ART-CRU.DE
GALERIE@ART-CRU.DE

ROYAL TEE – UWE PAULSEN UND EMIEHL PÄFFEL

Vernissage: Donnerstag, 16.02.201, 19 Uhr
Ausstellungsdauer: 17.02. 2012 – 13.04. 2012
Ausstellungsort: Galerie ART CRU Berlin

Zur Ausstellung sprechen: **Hansdieter Erbsmehl**
Kunsthistoriker
Jens Peters
Kunsttherapeut
Uta Kathleen Kalthoff
Galerie kielkind

Galerie ART CRU Berlin freut sich sehr, mit der Ausstellung **Royal Tee** Texte und Bilder von Emiehl Päßel und Uwe Paulsen zeigen zu können. Die Werke der befreundeten Künstler werden präsentiert in Kooperation mit Galerie *kielkind* aus Kiel.

Ein besonderer Blick auf die Monarchie

Royal Tee zeigt die jahrelange Zusammenarbeit von Hofschreiber Emiehl Päßel und Porträtist Uwe Paulsen. Gemeinsam kommentieren die beiden Künstler das Treiben bekannter Mitglieder von Adelshäusern aus aller Welt in Wort und Bild. Das Duo, das seit vielen Jahren zusammen malt und schreibt, fand in der Schleswiger Kunstwerkstatt unter der Leitung von Jens Peters zusammen. Peters erkannte schnell die sich ideal ergänzenden Talente und fördert Päßel und Paulsen seitdem in ihrer Arbeit, ermöglichte ihnen erste Ausstellungen. Im Februar 2010 wurde in der **Galerie kielkind** mit **Royal Tee** eine große Schau nur mit Bildern und Texten der Künstler gezeigt, die jetzt in erweiterter Form in der *Galerie ART CRU Berlin* zu sehen sein wird.

Uwe Paulsen malt seine Bilder nach Vorlagen, mit denen ihn Jens Peters und Uta Kalthoff, Künstlerin und Galeristin bei *kielkind*, versorgen. Er portraitiert am liebsten Mitglieder von Adelshäusern und Königsfamilien und setzt die Fotos in leuchtenden Farben mit comicartiger Expressivität um. **Emiehl Päßel** lässt Paulsens ausdrucksstarke Malerei zu sich sprechen und schreibt die Geschichten auf, die ihm die Bilder erzählen. Sie lassen uns in teils obskuren, teils amüsanten, teils informativen Sätzen und Gedanken an Leben und Leiden, an Moden und Marotten der portraitierten Blaublüter teilhaben. Für den Betrachter ergibt sich durch die Möglichkeit Bild und Text zusammen zu rezipieren, ein mehrdimensionaler, ein unterhaltsamer, ein emotionaler und erstaunlich reicher Blick auf die Protagonisten der kleinen und großen Königsdramen, -komödien und -tragödien. Ein augenzwinkerndes, ein erhellendes und ein wahrhaft königliches Vergnügen!

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Silvana Künze
Birgit Angermann

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer: 108 260 0
BLZ: 100 205 00

PRESSEMITTEILUNG



Galerie ART CRU Berlin ist seit 2008 Berlins einzige Galerie für sogenannte Outsider Art.

Dieser Begriff (1945 vom Maler Jean Dubuffet als „Art Brut“ eingeführt) bezeichnet die Kunst von Menschen mit psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen.

Hauptziel der Galerie ist hierbei, die Distanz zwischen etabliertem Kunstbetrieb und der Outsider Art zu verringern. Darüber hinaus soll eine Vernetzung der Künstler und der zugehörigen Szene ermöglicht werden.

Im Kunsthof in der Oranienburger Straße gelegen, bringt die Galerie Werke von Menschen mit Beeinträchtigungen nicht nur mitten in die Kunstszene, sondern auch sichtbar in die Öffentlichkeit.

Der Träger der gemeinnützigen Galerie ART CRU Berlin ist der Verein PS-Art e.V. Berlin (Netzwerk verschiedener Träger) mit der familiengeführten Spitze aus Alexandra von Gersdorff-Bultmann und ihrem Sohn Nikolaj Bultmann.

Für weitere Informationen und Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

GALERIE ART CRU BERLIN
Ansprechpartner: Nikolaj Bultmann (Geschäftsführer)
Oranienburger Straße 27
10177 Berlin-Mitte
Telefon: 030-24 35 73 14 // 0177 645 65 25
E-Mail: galerie@art-cru.de
Internet: www.art-cru.de
www.facebook.com/GalerieARTCRUBerlin
Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag, 12 - 18 Uhr

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Silvana Künze
Birgit Angermann

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
Kontonummer: 108 260 0
BLZ: 100 205 00

PRESSEMITTEILUNG

aufgezeichnet von Emiehl Päßel am 28. September 2007
König Ludwig der 14 von Frankreich, genannt der
Sonnenkönig, trieb es alt zu kunter kunt und verbrachte
die Steuergelder seiner Untertanen für viele Zimperlischen
und Kokolones. Seine Dienerschaft mußte allerlei ertragen
und mit diesem Kerl einiges mitmachen! Die Untertanen
magten der Weil am Blumgestuch und hatten im Winter nichts zu
heizen! Seine Frau, Königin Antunett Michel Murik, bekam ein
Kind nachem andern! Der Sonnenkönig lebte auf ganz
großen Eup! Lange konnte das so nicht gut gehn! Am Ende
kostete es dem Burschen Kopf und Kragen! Es gab eine
Rominische russische Revolution in deren Verlauf sich
der König auf eine Kollju Tine legen mußte! Zack! war die
Rübe ab! Leider rogen die Leute die arme Frau, Königin
Antunett, in diese Kröpfliche Sache mit rein, und sie mußte auch
ihnen Kopf kinkhalten! Der Bösel konnte kein Pandang! Am Ende
ging die Sache nicht gut aus für die arme Frau! Die Bürger gründeten
die erste Republik! Vorher gab es auf der ganzen Welt nur monarchen,
die für jeden Firlefan verantwortlich waren! Jetzt mußten die
Bürger den Kamen selber aus der Gleiße haken! Trotz dem
mußte noch einige Köpfe rollen! Das war eine blutige und
brutale Zeit! Besonders der Bundeskanzler Roben hier hatte
nicht gut kinschen essen und verlor oft den Kopf! Das Volk
spielte verrückt! Am Ende krönte sich selbst der Kaiser
Naxolung und legte fast ganz Europa im Schwanz und
Anthe! Deshalb liebe Euermdt, gilt ohren acht,
was Euch der Siegesmund Ludwig sagt, gilt ohren acht,
das böse, diese Satz steht fest,
ist das gute von man
läßt!



Text: Emiehl Päßel, Bild: Uwe Paulsen, König Ludwig XIV, Ölpastell auf Papier